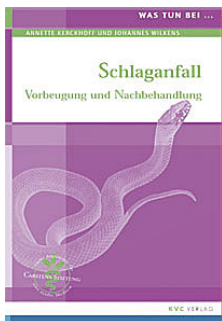


# Kerckhoff / Wilkens Was tun bei Schlaganfall

Leseprobe

[Was tun bei Schlaganfall](#)

von [Kerckhoff / Wilkens](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b2839>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen  
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



## **Homöopathie bei Schlaganfall**

Die Homöopathie ist eine Therapiemethode, bei der Arzneimittel je nach der vorherrschenden Symptomatik ausgewählt werden. Die Auswahl erfolgt nach dem sogenannten Ähnlichkeitsprinzip: „Ähnliches möge mit Ähnlichem behandelt werden“. Dabei wird ein Arzneimittel gesucht, welches beim Gesunden eine ähnliche Symptomatik hervorruft wie sie der Kranke erleidet.

Entwickelt wurde diese Therapie durch den Arzt und Pharmazeuten Dr. Samuel Hahnemann (1755–1843). Dieser beobachtete, dass die Chinarinde, ein bekanntes Malaria-Mittel, nach Einnahme beim Gesunden Malaria ähnliche Symptome hervorrief. Hahnemann überprüfte diesen Zusammenhang in zahlreichen Selbstversuchen und gewann die Erkenntnis, dass der durch das Arzneimittel künstlich gesetzte Reiz – wenn er der vorliegenden natürlichen Krankheit ähnlich ist – die Selbstheilungskräfte erneut stimuliert und sie in die Lage versetzt, die vorliegende Krankheit zu überwinden.

Gemäß dem Ähnlichkeitsprinzip wird die beim Schlaganfall vorherrschende Symptomatik des Kranken genau beobachtet und dasjenige Arzneimittel gewählt, dessen so genanntes Arzneimittelbild am ehesten mit den Beschwerden und Merkmalen im Krankheitsfall übereinstimmt.

Das homöopathische Einzelmittel kann, wenn es richtig gewählt ist, tiefgreifend wirken, die besonderen Problembereiche des Patienten werden gezielt erfasst. Für die Behandlung kommen beim Schlaganfall etwa 20–30 Mittel in Frage.



Die homöopathische Therapie mit individuell gewählten Einzelmitteln ist gut ausgebildeten und erfahrenen homöopathischen Therapeuten vorbehalten.



Der Leiter der Studie, Dr. med. Johannes Wilkens, hat zusammen mit Dr. med. Michael Teut ein Fachbuch zur homöopathischen Behandlung des Apoplex geschrieben, das ebenfalls auf den in diesem Buch beschriebenen Studien aufbaut, sich aber an ärztliche Kollegen richtet. Es handelt sich um ein übersichtliches, informatives Fachbuch, das die wichtigsten Arzneimittel zur Schlaganfallbehandlung vorstellt und sie mit zahlreichen Fallbeispielen illustriert:

Michael Teut und Johannes Wilkens:  
*Homöopathische Schlaganfalltherapie*,  
Hippokrates Verlag Stuttgart 2005

## **Anthroposophische Medizin bei Schlaganfall**

Die anthroposophische Medizin wird ab Seite 63 noch genauer beschrieben. An dieser Stelle soll zum besseren Verständnis der Studien nur so viel erklärt werden: Die Arzneimittel werden etwas anders hergestellt als homöopathische Arzneimittel, selbst wenn sie die gleichen Ausgangssubstanzen haben. Zudem werden sie nicht nach dem Ähnlichkeitsprinzip der Homöopathie verordnet, sondern nach Überlegungen, die auf dem anthroposophischen Menschenbild beruhen.

Arzneimittel sind *eine* Maßnahme im üblicherweise umfassenden Maßnahmenkatalog einer Erkrankung. In der Rehabilitation nach einem Schlaganfall würden beispielsweise auch Öl-Dispersions-Bäder mit ätherischen Ölen, rhythmische Massage und die Heileurythmie eine Rolle spielen. In der Studie, die diesem Ratgeber zugrunde liegt, wurden die weiteren Bestandteile der anthroposophischen Medizin nicht geprüft.

Die Homöopathie ist, wie eben beschrieben, eine Methode, die besonders tiefgreifend wirkt. Der „Naja comp. plus-Weg“, die Therapie mit dem anthroposophischen Standard-Medikament in Kombination mit einem von drei homöopathischen Mitteln, ist empfehlenswert, da er die gängigsten Probleme abdeckt und keine Vorkenntnisse verlangt.

i

Der „Naja comp. plus-Weg“ kann auch von bislang in diesem Bereich unerfahrenen Ärzten in Stroke-Units oder im Rahmen der Nachsorge an Reha-Kliniken übernommen werden. Sie richtet sich an Ärzte,

- die noch keine Erfahrung in der Homöopathie haben,
- die in der Nachsorge komplementärmedizinische Elemente integrieren wollen,
- die sich mit Hilfe dieser Standardtherapie in die homöopathische Behandlung des Schlaganfalls einarbeiten wollen.

## **Die Studien der Carstens-Stiftung**

Die Carstens-Stiftung förderte zunächst eine Pilotstudie, die ausschließlich an der Alexander von Humboldt Klinik in Bad Steben durchgeführt wurde, und im Anschluss eine große Schlaganfall-Studie, bei der parallel in Bad Steben und Bad Griesbach Schlaganfall-Patienten behandelt wurden. Projektleiter waren Dr. Johannes Wilkens (Bad Steben) und Dr. Christoph Garner (Bad Griesbach). Für die Pilotstudie erhielt Dr. Wilkens 2002 den Förderpreis der Continentale Versicherungsgruppe. Anliegen beider Studien war es, die homöopathische und die anthroposophische Behandlung des Schlaganfalls im Vergleich zu untersuchen.



Kerckhoff / Wilkens

[Was tun bei Schlaganfall](#)

Vorbeugung und Nachbehandlung

84 Seiten, kart.  
erschienen 2006



**bestellen**

Mehr Homöopathie Bücher auf  
[www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)